Montageanleitung

für Spielkombination "Singhofen"

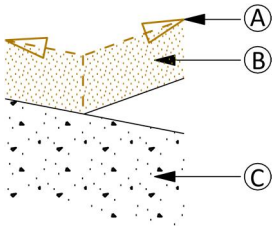
1. Allgemeine Hinweise

- Das Spielgerät wird so weit wie möglich vormontiert geliefert um eine einfache, schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- Es ist darauf zu achten, dass die Bauteile aus Recycling-Kunststoff **auf ebenem Untergrund** gelagert werden.
- **Montageanleitung vor Beginn der Montage aufmerksam durchlesen.**
- Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.
- **Legende (Untergrund):**

  Ⓐ = Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie / 0-Linie)

  Ⓑ = Bodenmaterial gemäß DIN EN 1176-1, in Abhängigkeit der zulässigen freien Fallhöhe

  Ⓒ = Fester Boden



Hinweise:

- Empfehlung für eine standsichere Montage: Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbare Bodenarten.
- Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach vollständigem Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird. Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern. Die notwendige Aushärtezeit wird von mehreren Faktoren beeinflusst (Betongüte, Temperatur, Witterung, Bodenfeuchtigkeit). Richten Sie sich bei der Beurteilung der notwendigen Aushärtezeit nach den Angaben des Betonherstellers. Sollten keine Angaben vorliegen kann die Normfestigkeit des Betons gemäß DIN EN 206; DIN EN 1045-2 nach spätestens 28 Tagen angenommen werden.
- Diverse Montagehilfsmittel und Transportsicherungen sollten erst nach dem Aufstellen der Elemente entfernt werden.

2. Vorbereitende Arbeiten

- Standort und Ausrichtung des Spielgerätes festlegen:
  - Mindestraum gemäß beiliegender Zeichnung beachten!
  - Bei Spielgeräten mit Rutschen darauf achten, dass die Rutschfläche möglichst nicht nach Süden ausgerichtet wird (erhöhte Gefahr der Aufheizung durch Sonneneinstrahlung!).
- Fallschutzbereich, sofern Fallschutz vorgesehen ist, vorbereiten und ggf. ausheben:
  - Mindestschichtdicke des Fallschutzes, entsprechend der max. Fallhöhe des Spielgerätes, gemäß DIN EN 1176-1 beachten (siehe Zeichnung).
  - Fallschutz immer erst nach der Montage der Spielgeräte einbringen!
- Fundamentlöcher **gemäß beiliegendem Fundamentplan** vorbereiten:
  - **Tipp:** In der Praxis hat es sich bewährt, zunächst sämtliche Fundamentlöcher einzumessen, zu markieren (z.B. mit Sprühlack oder Stab) und diese jeweils erst vor den einzelnen Montageschritten auszuheben.
  - Unterschiedliche Fundamenttiefen berücksichtigen (siehe Fundament-Details)!

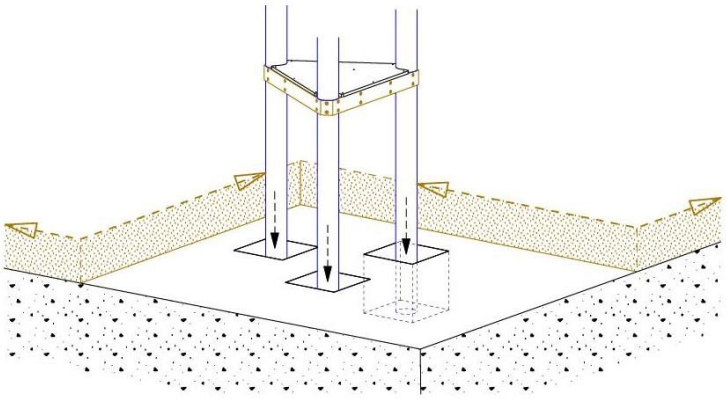
Westfalia Spielgeräte GmbH • Zieglerstraße 16 – 20 a • 33161 Hövelhof
Telefon: +49 5257 98891 - 0 • www.westfalia-spielgeräte.com

3. Montage

3.1. Dreieckturm

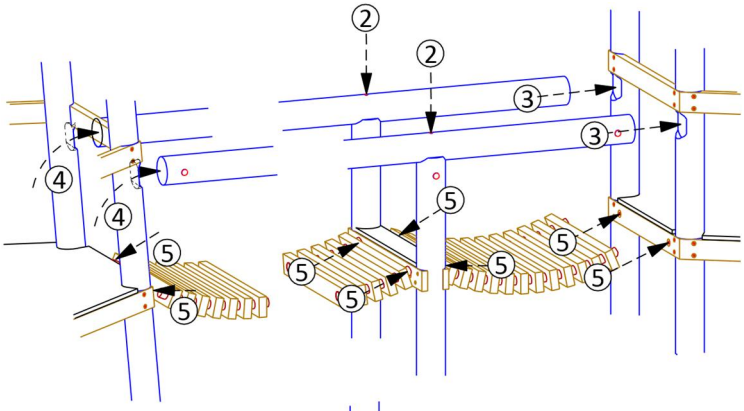
- Turm 1 (gemäß Zeichnung) in die Fundamentlöcher stellen.

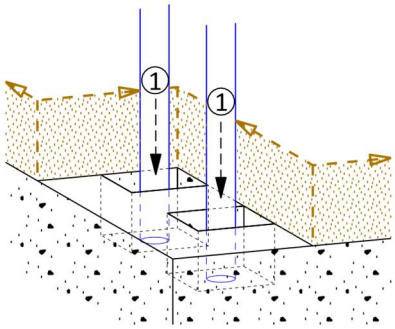
Achtung:
Standpfosten nicht verkanten. Transportsicherungen erst nach Aufstellen des Turmes entfernen!



3.2. Hängebrücke

- Stützpfosten in die Fundamentlöcher stellen ①.
- Handläufe auf die Stützpfosten legen ②.
- Gewinderöhrchen links und rechts in die Standpfosten des Turmes führen ③ und verschrauben.
- Nächsten Turm bzw. Übergangs-/Aufgangsstufe (je nach Bauart) in die Fundamentlöcher stellen und an das Brückenelement herankippen. Gewinderöhrchen links und rechts in die Standpfosten einführen ④.
- Laufbeläge zwischen die Pfosten hängen und fest verschrauben ⑤.
    - **Tipp:** Eine Auflage aus Hilfsleisten unter dem Laufbelag kann die Montage erleichtern.
- Verbindungen verschrauben.



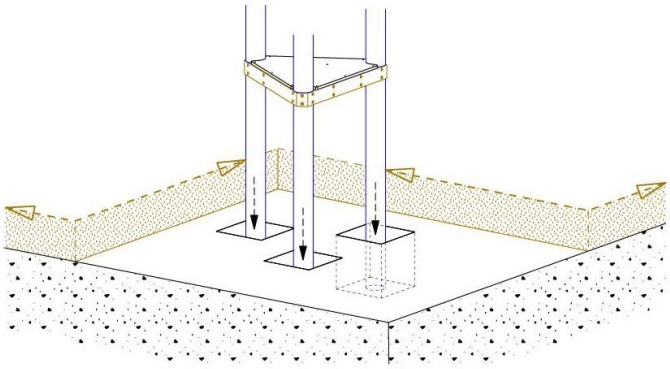


Westfalia Spielgeräte GmbH • Zieglerstraße 16 – 20 a • 33161 Hövelhof
Telefon: +49 5257 98891 - 0 • www.westfalia-spielgeräte.com

3.3. Dreieckturm

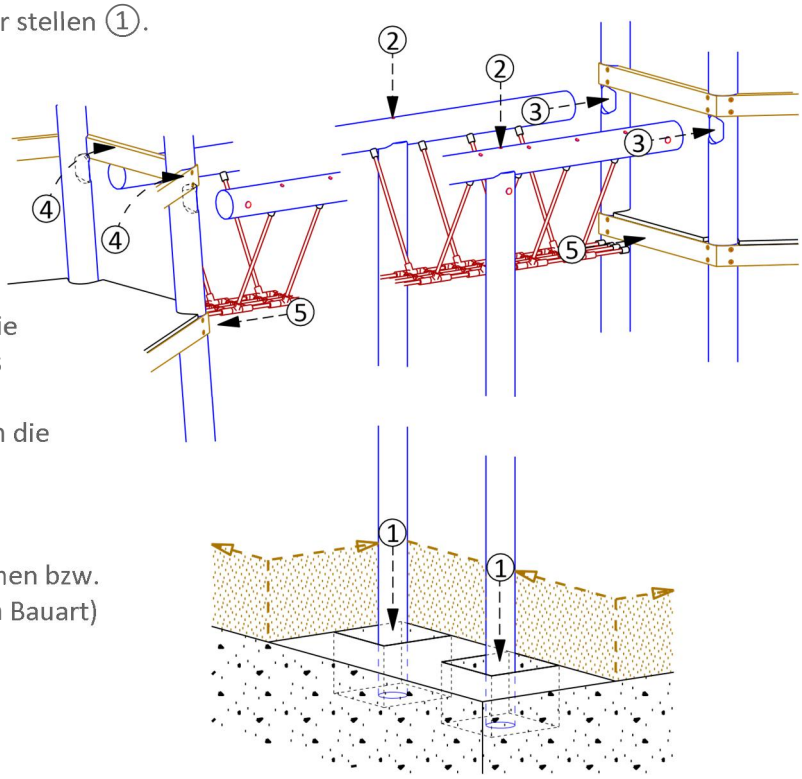
- Turm 2 (gemäß Zeichnung) in die Fundamentlöcher stellen.

Achtung:
Standpfosten nicht verkanten. Transportsicherungen erst nach Aufstellen des Turmes entfernen!



3.4. Seilbrücke

- Stützpfosten in die Fundamentlöcher stellen ①.
- Handläufe auf die Stützpfosten legen ②. Verbindungen auf beiden Seiten verschrauben.
- Gewinderöhrchen links und rechts in die Standpfosten führen ③.
- Nächsten Turm bzw. Übergangs-/Aufgangsstufe (je nach Bauart) in die Fundamentlöcher stellen und an das Brückenelement herankippen. Gewinderöhrchen links und rechts in die Standpfosten einführen ④.
- Verbindungen verschrauben.
- Waagerechte Laufseile mit den Türmen bzw. Übergangs-/Aufgangsstufen (je nach Bauart) verschrauben ⑤.

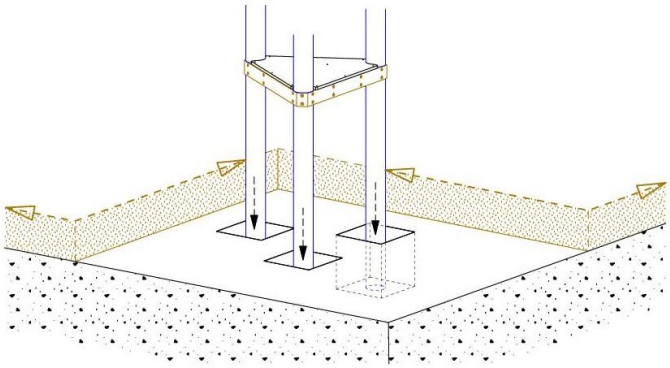


Westfalia Spielgeräte GmbH • Zieglerstraße 16 – 20 a • 33161 Hövelhof
Telefon: +49 5257 98891 - 0 • www.westfalia-spielgeräte.com

3.5. Dreieckturm

- Turm 3 (gemäß Zeichnung) in die Fundamentlöcher stellen.

Achtung:
Standpfosten nicht verkanten.
Transportsicherungen erst
nach Aufstellen des Turmes
entfernen!



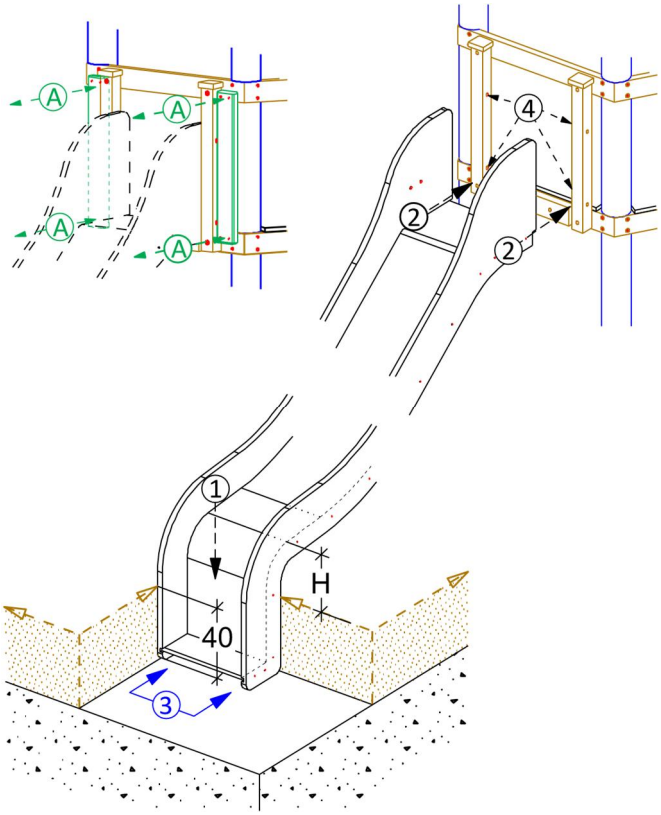
3.6. Recycling-Kunststoff-Rutsche

- Schutzfolie vorsichtig mit einem Cutter-Messer am Rand der Rutschfläche durchtrennen und abziehen.
- Vormontierte Riegel Ⓐ vom Turm abschrauben.
- Rutsche in das Fundamentloch stellen ① und in die vorgesehene Öffnung am Turm schieben ②.

Hinweise:

- o Tiefe des Fundamentlochs beachten!
- o **Höhe (H) des Endes des Auslaufteils** gemäß DIN EN 1176-3 über der Spielebene:
  - Länge des Rutschteils ≤ 1,5 m: H ≤ 200 mm;
  - Länge des Rutschteils > 1,5 m: H ≤ 350 mm
- o Ggf. muss das Gelände entsprechend modelliert werden.

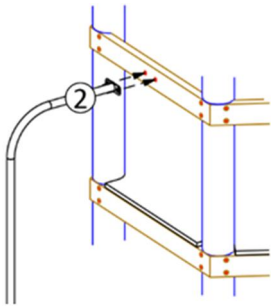
- Rutsche spannungsfrei ausrichten. Ggf. Rutschenauslauf unterstützen ③.
- Rutschwangen mit den Vierkant-Profilen des Turmes verschrauben ④.
- Zuvor demontierte Riegel Ⓐ wieder am Turm anschrauben.

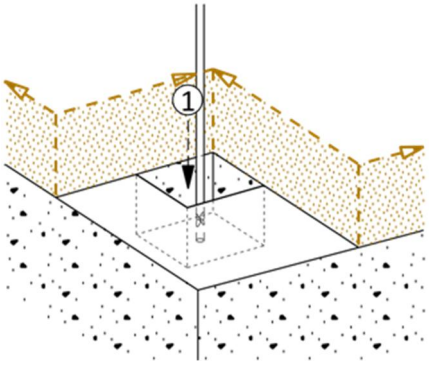


Westfalia Spielgeräte GmbH • Zieglerstraße 16 – 20 a • 33161 Hövelhof
Telefon: +49 5257 98891 - 0 • www.westfalia-spielgeräte.com

3.7. Rutschstange

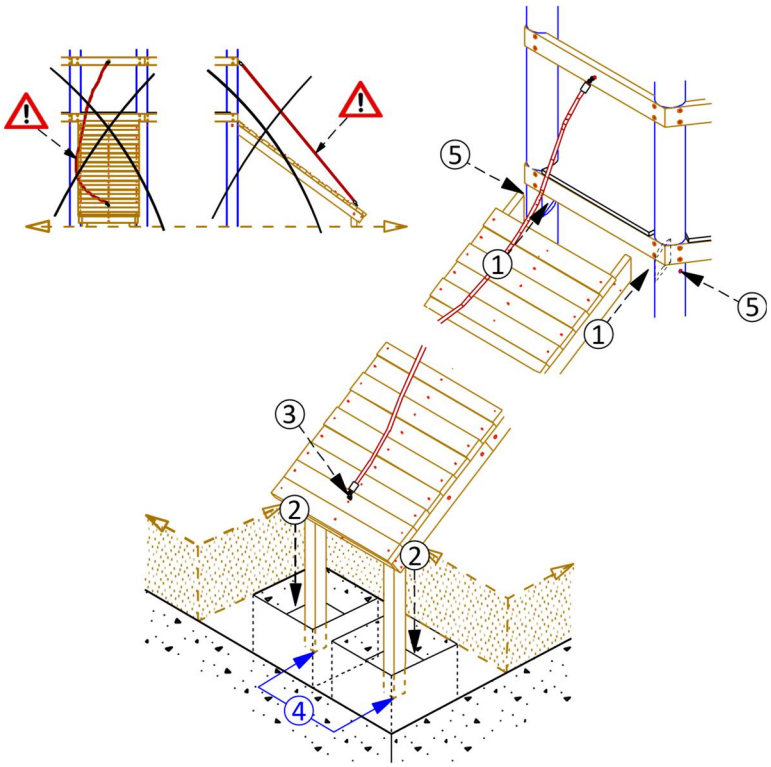
- Rutschstange in das Fundamentloch stellen ①.
- Querlasche mit dem Geländer des Turmes verschrauben ②.





3.8. Schräger Aufstieg

Achtung:
Bei Aufstiegen mit Hangelseil darf dieses nicht straff gespannt sein. Beim seitlichen Ziehen darf es aber auch nicht über den Rand hinausragen!



- Aufstieg in die Ausfräsungen der Pfosten führen ① und unten in die Fundamentlöcher stellen ②.
- Hangelseil (sofern vorhanden) am unteren Ende mit dem Aufstieg verschrauben ③.

Hinweis:

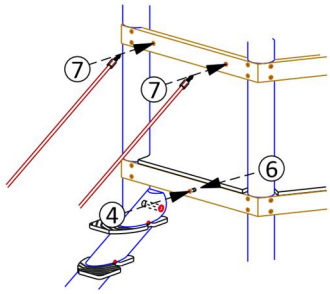
  - Ggf. Erdanker im Fundamentloch abstützen ④.

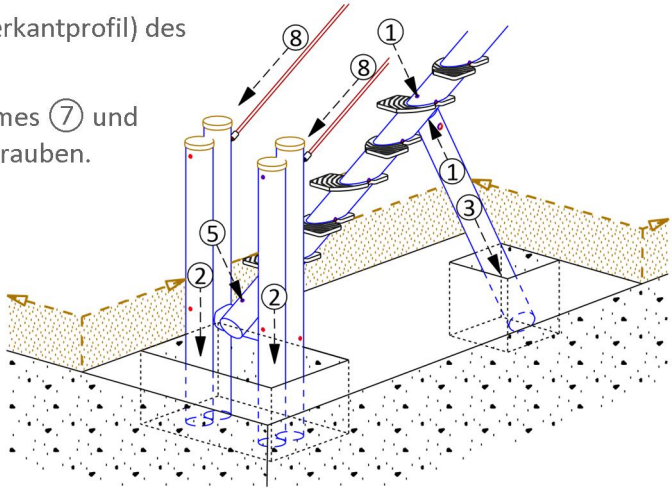
- Aufstieg mit den Pfosten des Turmes verschrauben ⑤.

Westfalia Spielgeräte GmbH • Zieglerstraße 16 – 20 a • 33161 Hövelhof
Telefon: +49 5257 98891 - 0 • www.westfalia-spielgeräte.com

3.9. Balancierstufen als Aufgang

- Stützpfosten mit dem Balancierbalken verschrauben ①.
- Doppel-Anfangspfosten in die Fundamentlöcher stellen ②.
- Balancierbalken mit dem Stützpfosten in das Fundamentloch ③ und oben vor den Unterzug (Vierkantprofil) des Podestbodens ④ stellen.
- Balancierbalken mit dem Querbalken zwischen den Doppel-Anfangspfosten ⑤ verschrauben.
- Balancierbalken mit dem Unterzug (Vierkantprofil) des Podest-bodens ⑥ verschrauben.
- Hangelseile mit dem Geländer des Turmes ⑦ und den Doppel-Anfangspfosten ⑧ verschrauben.





4. Abschließende Arbeiten

- Lot- und waagerechtes Ausrichten des Spielgerätes bzw. der Bauteile unter Beachtung der Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie) am Spielgerät.
- Fundamentlöcher mit Beton laut Fundamentplan füllen:
  - Nach Aushärten der Fundamente die Fundamentlöcher mit überschüssigem Boden oder mit erforderlichem Fallschutz füllen.
    Wichtig: Es ist sicher zu stellen, dass nicht wirksam abgedeckte Fundamente bei losem Schüttmaterial mit einer Schichtdicke von min. 40 cm überdeckt werden; bei abgerundeten Fundamenten min. 20 cm (gemäß DIN EN 1176-1).

Hinweis zur Aushärtezeit der Fundamente

- Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach vollständigem Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird. Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern. Die notwendige Aushärtezeit wird von mehreren Faktoren beeinflusst (Betongüte, Temperatur, Witterung, Bodenfeuchtigkeit). Richten Sie sich bei der Beurteilung der notwendigen Aushärtezeit nach den Angaben des Betonherstellers. Sollten keine Angaben vorliegen kann die Normfestigkeit des Betons gemäß DIN EN 206; DIN 1045-2 nach spätestens 28 Tagen angenommen werden.

- Vor Freigabe des Spielgerätes alle Verbindungen auf Festigkeit prüfen und sämtliche Montagehilfsmittel und Transportsicherungen entfernen.
- Vorbereiteten Fallschutzbereich, sofern vorgesehen, mit Fallschutz nach DIN EN 1176-1 füllen.

Westfalia Spielgeräte GmbH • Zieglerstraße 16 – 20 a • 33161 Hövelhof
Telefon: +49 5257 98891 - 0 • www.westfalia-spielgeräte.com